

GRÜNDUNGSBERATUNG

Das 2-Nanny-Prinzip

CO-WORK & PLAY GMBH

Die Zukunft in Konzepte fassen – das hat Jana Ehret schon immer fasziniert und zieht sich als roter Faden durch ihre vergangenen Jahre: Nach vier Jahren inklusive Volontariat beim Zukunftsinstitut für Trend- und Zukunftsforschung in Frankfurt am Main, wo sie überwiegend redaktionell und im Online-Marketing tätig war, wagte die damals 28-Jährige gemeinsam mit dem RKW Hessen den Schritt zum eigenen Zukunftskonzept und in die Freiberuflichkeit.

Dafür gab es einen Anlass. Denn Kinder waren immer geplant, aber HomeOffice in Kombination mit Kindern, ohne Großeltern vor Ort, erschien Jana Ehret unmöglich. Eine eigene Lösung musste her. Während ihrer Zeit beim Zukunftsinstitut hat sie sich viel mit Work-Life-Balance-Themen beschäftigt und im Zuge dessen vom „Rockzipfel“-Konzept gehört: Hier wechseln sich arbeitende Eltern mit der Betreuung der Kinder ab.

„Rockzipfel ist sehr casual, sehr flexibel. Das ist schön“, lobt Ehret. „Aber ich möchte mich auch als Mama beruflich weiterentwickeln. Und das geht nicht mit drei Stunden Arbeit am Tag.“

” Ich möchte mich auch als Mama beruflich weiterentwickeln.“

Jana Ehret, Gründerin



Zu Beginn nahm Jana Ehret an einer Gründungsberatung der Goethe-Universität in Frankfurt teil. „Dort war die Empfehlung: Macht doch lieber ‘ne App, mit der Nannys vermittelt werden! Da haben wir uns erst einmal gefragt, ob wir die einzigen sind, die etwas auf die Beine stellen wollen?“

Aber Jana Ehret gab ihre Idee nicht auf. Über eine anschließende Gründungsberatung bei der IHK erfuhr sie vom RKW-Gründungsberatungsangebot. „Der Kontakt war sehr freundlich. Vor allem war Kay Uwe Bolduan gleich von der Idee begeistert – das hat uns glauben lassen, dass uns, überspitzt gesagt, die Welt gehören kann“, sagt sie mit einem Augenzwinkern.

Kay Uwe Bolduan vermittelte den Gründungsberater **Thomas Lattenmayer von Business Consulting Partner**. Er wies die Co-WorkPlay-Gründerin auf viele Punkte hin, über die man sich „als blauäugiges Startup“ zunächst einmal keine Gedanken macht – oder sich viel zu einfach vorstellt. Zum Beispiel das richtige Timing.



CO WORK ✓ PLAY

„Thomas Lattenmayer hat uns klargemacht, dass die Dinge Zeit brauchen. Er hat es geschafft, uns gleichzeitig auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen und in unserem Weg zu bestärken.“ Auch beim ersten Entwurf für den Businessplan sowie dem ersten Besuch bei der Bank konnte Jana Ehret auf sein Know-how zurückgreifen.

Jana Ehret holte sich mit Yvonne Schrodtr, ihrer heutigen Partnerin, Verstärkung. Gemeinsam entwickelten sie das Rockzipfel-Konzept weiter. Als Mama einer damals 11-jährigen Tochter brachte Yvonne Schrodtr viele frische Impulse ein, vor allem im Hinblick auf das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Die Co-work & play GmbH nahm Formen an.

Heute wird bei CoWorkPlay nach dem „2-Nanny-Prinzip“ gearbeitet – die beiden Nannys, Lilly und Hannah, unterstützen die Eltern soweit wie möglich in ihrer Aufsichtspflicht. „Das Herzstück des Kinderbereichs ist Heidi – sie koordiniert und gibt das pädagogische Konzept vor.“

Natürlich ist das nicht vergleichbar mit einer KiTa, aber die Kinder haben ihr eigenes kleines Reich, so dass die Eltern meist die Mittags- und Schlafenszeit mit ihnen verbringen können. Jana Ehret schätzt vor allem die flachen Hierarchien und den netten Umgang miteinander. „Alles ist sehr familiär. Man fühlt sich gleich wohl, kann mit jedem sprechen. Und das Wichtigste: Zusammen lachen.“



„Wir holen GründerInnen wie Jana Ehret dort ab, wo sie stehen, lassen uns von ihrer Begeisterung anstecken und begleiten sie mit unserem Know-how und Fördermöglichkeiten auf ihrem Weg – oft über viele Jahre hinweg.“

Kay Uwe Bolduan, RKW Hessen



COWORKPLAY ENTSTEHT

- Frühjahr 2015: Erster Entwurf des CoWorkPlay, Gründungsberatung, Immobiliensuche
- Winter 2015: Trennung vom ersten Geschäftspartner
- Frühjahr 2016: Erstes Treffen mit Yvonne Schrodtr, der neuen Geschäftspartnerin
- Sommer 2016: Auswahl einer passenden Immobilie
- 14. November 2016: Gründung der Co-work & play GmbH
Einzug in die Immobilie in der Otto-Meißner-Straße 1, Frankfurt am Main, im Dezember
- 19. Januar 2017: Eröffnung des CoWorkPlay mit 250 Gästen



AUSLASTUNG

- 7 von 16 Kindern mit jeweils einem Elternteil
- 8 von 8 Büroräumen vermietet
- 18 von 20 festen Schreibtischen vermietet
- Etwa 20 regelmäßige Besucher im SharedDesk-Bereich



Ihr Ansprechpartner

Kay Uwe Bolduan

Telefon: 0 61 96 / 97 02 55

E-Mail: k.bolduan@rkw-hessen.de

www.rkw-hessen.de